„Humanitäre Schule“ wurde mit einer Gala gefeiert

UNTERHALTUNG Auricher Gymnasium und Behindertenwerkstätten gestalteten dafür ein künstlerisches Programm

Mit dem Projekt beteiligten sich die beiden Einrichtungen an einer Aktion des Jugendrotkreuzes. Es soll zeigen, dass Integration gelebt werden kann.

Die Band Urknall Deluxe stellte zwei Kompositionen von Keyboarder Ole vor. BILDER: KELLER

AURICH - Mit einem Galaabend unter dem Motto „Gemeinsam vereint“ haben Schüler des Auricher Gymnasiums Ulricianum am Dienstag rund 400 Zuschauern vor Augen geführt, wie Integration gelebt werden kann. Als Teil der Kampagne „Humanitäre Schule“ des Jugendrotkreuzes gestalteten sie zusammen mit den Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) ein Bühnenprogramm.

Das Publikum in der Auricher Stadthalle quittierte die Darstellungen mit Applaus. Moderiert wurde die Premiere von vier Schülerinnen der Klasse 10a. Der Erlös kommt den WfbM für die Erweiterung ihres Bildungsbereiches Kunst und Musik zugute.

„Darauf kommt es an – etwas zusammen zu machen“, erklärte Landrat Harm-Uwe Weber in seiner Ansprache. Nur so könne Integration und Inklusion gelingen. „Ich hoffe auf weitere Initiativen in dieser Richtung“, sagte er. Schulleiter Dieter Schröder freute sich über die große Anzahl von Zuschauern und Mitwirkenden. Die Lehrerin Silvia Hagen habe die Teilnahme an dem Projekt „Humanitäre Schule“ angeregt und die WfbM als Kooperationspartner gewinnen können. „Lassen Sie uns am Ball bleiben. Das war für beide ein großer Gewinn“, lautete sein Fazit.

Der Geschäftsführer der WfbM, Manfred Zägel, warb bei den Schülern für ein Freiwilliges Soziales Jahr bei den WfbM. „So können Sie eine berufliche Perspektive finden“, versicherte er.

Der Abend gab einen Einblick in das musisch-darstellende Angebot der beiden beteiligten Institutionen. Er begann mit einer Instrumentalversion des Helene-Fischer-Hits „Atemlos“, gespielt von der Bläserklasse des Ulricianums. Nach weiteren Titeln präsentierte sich die Band Urknall Deluxe der WfbM, deren Keyboarder Ole die beiden Stücke „B 72“ und „Trucker Song“ selbst komponiert hatte. Mit ihrer Version von Nenas „Leuchtturm“ erntete die Gruppe Bravorufe.

Spannend waren die Darbietungen des Improvisationstheaters des Gymnasiums. Die Darsteller füllten am Glücksrad zustandegekommene Situationen mit Leben. Beispielsweise fanden sich eine Popdiva und ein Boygroupsänger in einem kleinen Boot auf dem Meer wieder.

Die zweite Hälfte des Programms gestaltete der WfbM-Chor Die Knurrhähne mit Liedern zur Gitarre. Das Schüler-Lehrer-Eltern-Freunde-Orchester des Ulricianums spielte Klassiker wie „Pink Panther“ und „Forrest Gump“. Mitreißende Rhythmen brachten die WfbM-Drummers auf die Bühne – wobei sich die erste Saalreihe auch beteiligen durfte. Mit einem Projektfilm über den Schulaktionstag mit der WfbM klang die Gala aus.

Ziel des Projekts war, Menschen mit Behinderung auf Augenhöhe zu begegnen sowie einen Eindruck in ihre Lebensbedingungen zu gewinnen. „Wir waren erstaunt, was sie alles leisten und wie nett sie sind“, fasste eine der Moderatorinnen die Erfahrungen der Gymnasiasten zusammen.